

Protokoll der 14. Mitgliederversammlung

Datum:	22. Oktober 2021
Ort:	„Alte Mühle“ Langenthal
Beginn:	14.40 h
Ende:	15.50 h
Teilnehmer:	96 Mitglieder, davon 9 Vorstandsmitglieder
Gäste: (o. Stimmrecht)	2
Entschuldigungen:	16

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll Mitgliederversammlung vom 14. Oktober 2020 (liegt auf)
4. Jahresbericht 2020
5. Jahresrechnung 2020, Revisorenbericht / Mitgliederbeitrag 2021 / Budget 2021
6. Wahlen
7. Projekte
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Laura Baumgartner begrüsst die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2021. Speziell begrüsst werden Herr Yannik Wilden von der Baloise Bank SoBa, der die Sponsoren vertritt sowie Frau Brigitte Minder vom SRK Langenthal und Frau Simone Eugster von der Spitex Oberaargau Land. Als Gemeindevertreterin ist Frau Corinne Hadorn aus Bleienbach anwesend und die Presse wird durch Frau Bianca Ott vom Anzeiger Oberaargau vertreten.

Diverse Mitglieder haben sich für die heutige Versammlung abgemeldet. Ebenfalls entschuldigt sind Herr Daniel Schick von der Raiffeisenbank Langenthal sowie Herr Jürg Fankhauser von der BEKB, welche den anschliessenden Apéro sponsert – herzlichen Dank dafür!

Die Präsidentin freut sich ausserordentlich, dass trotz der nach wie vor sehr speziellen Lage rund hundert Mitglieder den Weg in die Alte Mühle gefunden haben. Sie setzt grosse Hoffnung in die Forschung und den positiven Effekt der Impfung und wünscht sich, dass die Seniorebrüggler/innen auch weiterhin Kontakt zueinander pflegen und an der Gemeinschaft teilnehmen können. Auch die gegenseitige Hilfe und Unterstützung soll weiterhin möglich sein und auch genutzt werden.

Weil sich alle Anwesenden gemäss Vorschriften anmelden mussten und beim Einlass erfasst wurden, wird heuer keine Anwesenheitsliste zirkulieren.

Mit einer Schweigeminute gedenken wir der Mitglieder, die uns im vergangenen Jahr für immer verlassen haben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

2. Wahl der StimmzählerInnen

Beatrice Troxler und Werner Maag werden als Stimmzähler mit grossem Mehr gewählt.

3. Protokoll Mitgliederversammlung vom 14. Oktober 2020

Das Protokoll, das vorgängig schon vom Vorstand genehmigt wurde, liegt zur Einsichtnahme auf. Es ist auch auf der Homepage aufgeschaltet.

Das Protokoll wird per Handheben genehmigt. Vielen Dank an die Verfasserin Christina Schlupe.

4. Jahresbericht 2020

Reporting

Die Rapporte der Helfer/innen, Projektleitenden und Vorstandsmitglieder werden von Markus Dübendorfer quartalsweise zuhänden des Vorstands ausgewertet. Die Tabellen und Diagramme sind jeweils auch auf der Homepage einsehbar.

Ende 2020 zählte die Seniorebrügg 619 Personen und 8 Kollektivmitglieder. Freiwillig im Einsatz waren 40 Personen als Helfer/innen und 28 Personen in den Projektgruppen.

Coronabedingt wurden 2020 weniger Stunden geleistet als 2019 – sie reduzierten sich auf total 2'809 gegenüber 3'920 im Vorjahr (- 1'111 Std.). Die 40 Helfer und Helferinnen leisteten in 710 Einsätzen total 1'196 Stunden.

Weil 2020 wegen Corona kein HelferInnen-Anlass durchgeführt werden durfte, erhielten die Helfenden ausnahmsweise Gutscheine der Stadtvereinigung Langenthal als Dank für ihr Engagement.

Auftragsdienst/Vermittlung

Irmgard Bayard orientiert über die Arbeit des Vermittlungsbüros:

Die 9 Vermittlerinnen leisteten an 159 Tagen im Büro und vom 20. März bis Ende Mai im Homeoffice insgesamt 609 Stunden Telefondienst und Teamsitzungen. Diese Arbeiten machten 22% aller produktiven Stunden aus.

Aus dem Pool von 79 Helferinnen und Helfern haben deren 40 in 710 Einsätzen während total 1'196 Stunden hilfeschuchende Mitglieder unterstützt, was einem Anteil von 42% der produktiven Stunden entsprach. Am meisten nachgefragt waren mit 51% Arbeiten ums Haus und mit 17% Begleitungen und Fahrten. Weitere 14% machten das Pflegen von Kontakten aus. Während des Lockdowns hat das Vermittlungsteam aktiv den Kontakt zu alleinstehenden Mitgliedern gesucht. Sie wurden angerufen um zu sehen, wie es ihnen geht. Diese Telefonate wurden grösstenteils sehr geschätzt. Ausserdem wurden die Mitglieder mit einem Brief und per Mail kontaktiert.

Die restlichen produktiven Stunden teilten sich auf in 12% Vorstandsarbeit, 11% Administration, 22% Vermittlung und 13% Organisieren von Aktivitäten.

Von den 67 Auftraggeber/innen wohnten deren 43 in Langenthal und 24 in der Umgebung (Aarwangen 5, Lotzwil 4, Melchnau/Busswil 3, Herzogenbuchsee 2, Bützberg/Thunstetten 2 und weitere Gemeinden 8).

Ende 2021 werden Myrtha Herzig und Beatrice Greber das Vermittlungsteam verlassen. Pia Weber hat die Arbeit im Büro nach den Lockdown nicht wieder aufgenommen. Myrtha und Beatrice werden an der nächsten Mitgliederversammlung, die hoffentlich im März 2022 stattfinden kann, offiziell verabschiedet, weil sie dem Team noch bis Ende Jahr angehören. Pia ist leider krank und daher nicht anwesend, Irmgard Bayard wird ihr als Dank für die geleistete Arbeit Gutscheine der Stadtvereinigung Langenthal und einen Blumenstrauss vorbeibringen.

Irmgard ist es gelungen, drei neue Vermittlerinnen zu finden, diese haben die Arbeit im Büro bereits aufgenommen. Verena Studer und Mechthild Schmidhofer stehen kurz auf, damit die Anwesenden ein Gesicht zu den Stimmen am Telefon haben. Rosmarie Leu ist leider nicht anwesend, sie soll im nächsten „Aktuell“ kurz vorgestellt werden.

Zum Schluss dankt Irmgard Bayard allen Mitgliedern, die sich als Helferinnen und Helfer zur Verfügung stellen und natürlich auch denjenigen, die die Unterstützung in Anspruch nehmen. Ohne sie würde das Vermittlungsbüro nicht funktionieren. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Vermittlerinnen, die das Büro vor Ort am Laufen halten.

Aktivitäten

Franziska Ryf bedauert, dass wegen der Corona-Massnahmen nur 16 von 31 geplanten Aktivitäten durchgeführt werden konnten. Sie freut sich aber, dass an den durchgeführten Anlässen so viele Mitglieder teilgenommen haben.

Es fanden 3 Betriebsbesichtigungen (davon 2 verbunden mit einer ganztägigen Carfahrt), 1 Museumsbesuch, 1 Vortrag, 6 Wanderungen, 3 Velotouren, 1 Besuch der Fahrschule aareemme und 1 Biletautomatenkurs der SBB statt.

Nach Möglichkeit trafen sich auch die Pétanque- und die Bowlinggruppe. In reduziertem Rahmen wurde auch wieder gejasst und gespielt und der Lesezirkel traf sich soweit möglich ebenfalls.

Die Mitglieder der Kochgruppe treffen sich seit der Auflösung nur noch im privaten Rahmen, Leider kam aus verschiedenen Gründen bis heute keine zweite Kochgruppe zustande. Auch ein zweiter Lesezirkel konnte nicht etabliert werden, weil sich niemand gefunden hat, der ihn leiten würde. Leider fand auch die angedachte Lismigruppe coronabedingt bisher keine Interessenten.

Bei Interesse an einer dieser Gruppen meldet euch bitte direkt bei den zuständigen Personen. Namen und Telefonnummern sind im Halbjahresprogramm unter „weitere Angebote“ aufgeführt. Ein Papierausdruck des Halbjahresprogramms wird jeweils an alle Mitglieder per Post verschickt und ist auch auf der Homepage abrufbar. Die Detailprogramme sind ebenfalls auf der Homepage aufgeschaltet. Wer kein Internet hat, kann die Programme jederzeit bei der Vermittlungsstelle anfordern.

Franziska lässt anhand von Bildern und kurzen Anekdoten einige der Aktivitäten Revue passieren.

Willi Jenzer kann nach seinem schweren Unfall gottseidank schon wieder an Velotouren teilnehmen und auch Myrtha Herzig und Fred Flückiger sind auf dem Weg der Genesung. Sie wünscht allen dreien weiterhin gute Besserung und hofft, sie bald wieder bei diversen Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

Zum Schluss bedankt sie sich bei ihrem tollen Team, das sich trotz der erschwerten Bedingungen grosse Mühe gibt und bei allen Mitgliedern, die im Hintergrund wirken und zum Gelingen der Anlässe beitragen. Ein grosser Dank geht auch an den Vorstand und das Vermitt-

lungsbüro für die Unterstützung. Sie dankt allen Senioren und Seniorinnen, die das Team durch ihre Teilnahme immer wieder ermutigen, Neues und Interessantes anzubieten. Bitte bleibt alle gesund !!

Kommunikation

Andreas Ryf erläutert kurz, was im letzten Jahr betreffend Kommunikation lief. Im Frühjahr war er vor allem damit beschäftigt, die Homepage den ständigen Änderungen bezüglich der Corona-Massnahmen anzupassen. Schlussendlich entschied er sich für eine allgemeine Formulierung und den Verweis auf die Regeln des BAG.

Die Kommunikation mit den Mitgliedern erfolgt hauptsächlich über die Homepage, per E-Mail und gelegentlich per Briefpost. Zweimal jährlich wird unser Info-Blatt „Aktuell“ an alle Mitglieder verschickt.

Die Berichterstattung in den Printmedien wird zunehmend schwieriger, weil letztes Jahr mit der NOZ und dem Oberaargauer gleich zwei Publikationen eingestellt wurden. Für spezielle Themen setzt Ryf nun nebst der BZ vermehrt auf den Unter-Emmentaler und den Anzeiger Oberaargau. Zudem hat er Kontakt aufgenommen zu den Verantwortlichen des „Wurzel“, dem Nachfolger vom „s'Positive“. Die Anfrage wurde sehr freundlich beantwortet, das Blatt hat aber bisher noch nie einen Artikel über Altersfragen publiziert. Sollte dies einmal der Fall sein, könnte sich eventuell etwas für die Seniorebrügg ergeben.

Irmgard Bayard hat ein Portrait unseres Vereins verfasst, das grosses Echo fand und in zahlreichen Dorfzeitungen der umliegenden Gemeinden publiziert wurde. Danke Irmgard!

Auf der Homepage werden regelmässig kleine, mit Fotografien bereicherte, Berichte über durchgeführte Anlässe/Aktivitäten veröffentlicht.

Die Seite soll im Verlauf des nächsten Jahres überarbeitet werden, so dass die Inhalte auf Endgeräten wie Handy und Tablet besser gelesen werden können.

Vorgesehen ist auch die Installation eines Counters, damit die Clicks gezählt und ausgewertet werden können. Daraus wird dann ersichtlich, welche Inhalte wie oft angeklickt werden. Ziel von Andreas Ryf ist es, eine stets aktuelle und interessante Plattform für unsere Mitglieder anzubieten. Die Homepage ist dank unserer Sponsoren finanziell selbsttragend. Allen Sponsoren sei an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung gedankt !

Frage aus dem Publikum

Eine Dame erkundigt sich, warum bei den Velotouren E-Bikes immer explizit ausgeschlossen werden. Sie würde gerne mal an einer Tour teilnehmen, fährt aber nur E-Bike.

Laura Baumgartner und Willi Jenzer als Tourenführer erklären, dass viele unserer Mitglieder normale Velos fahren und das Mischen von solchen Fahrrädern mit E-Bikes eine Benachteiligung der Velofahrer ohne Motor und überdies auch Gefahren mit sich bringt. Die Teilnehmer an den Velotouren der Seniorebrügg wollen explizit ohne Motor fahren. Nebst dem Spass geht es ihnen immer auch um körperliches Training. Unter Umständen wird das Organisationsteam später einmal eine spezielle E-Bike-Tour ausschreiben. Vorläufig will die Seniorebrügg aber bei den herkömmlichen Velos bleiben und damit etwas anbieten, das sonst nicht angeboten wird.

Wer an E-Bike-Touren interessiert ist soll sich doch bitte bei der pro Senectute melden. Diese bietet solche an.

Zum Schluss werden die Berichte der Ressortverantwortlichen mittels Handzeichen genehmigt.

5. Jahresrechnung 2020, Revisorenbericht / Mitgliederbeitrag 2021 / Budget 2021

Eingangs bedankt sich Thomas Blatter bei allen Mitgliedern, die den Mitgliederbeitrag immer pünktlich zahlen ebenso wie bei den Sponsoren und denjenigen Mitgliedern, die bei der Bezahlung ihrer Beiträge regelmässig etwas aufrunden. Ohne diese Beiträge könnte der Verein nicht arbeiten – Danke!!

Er orientiert über die Jahresrechnung 2020, die wie gewohnt aufgeteilt ist in die Betriebsrechnung und den Nelly-Zbinden-Fonds.

Die Betriebsrechnung 2020 schloss bei einem Ertrag von 25'361 Fr. und einem Aufwand von 25'499 Fr. mit einem leichten Minus von -137 Fr. ab.

Thomas erläutert einzelne Positionen der Aufwände. Auffallend ist der um 1'749 Fr. höhere Betrag auf der Position „Mitgliederanlässe“. Dieser resultiert zur Hauptsache daraus, dass 2020 kein HelferInnen-Anlass durchgeführt werden konnte. Dafür erhielten alle, die in irgend einer Form im Verein mitgearbeitet haben, als Dankeschön zu Weihnachten einen Gutschein der Stadtvereinigung Langenthal. Ausserdem wurde der gesamte Beitrag an die Verbilligung der Tickets für die Gartenoper in der Rechnung 2020 verbucht, auch wenn noch nicht ganz alle Tickets verkauft sind.

Der erhöhte Büroaufwand geht hauptsächlich zurück auf höhere Portokosten, weil Versammlungen und andere Aktivitäten wegen Corona immer wieder abgesagt werden mussten.

Das Eigenkapital der Betriebsrechnung per Ende 2020 betrug 18'653 Fr.

Der Nelly-Zbinden-Fonds hat sich aufgrund der weltweiten Corona-Krise nicht mehr so gut entwickelt wie 2019. Es konnten Erträge von total 10'774 Fr. verbucht werden, zusammengesetzt aus Dividenden und Zinsen. Kursgewinne auf den Wertschriften wurden keine erzielt.

Den Erträgen gegenüber steht ein Aufwand von total 17'830 Fr. Dieser setzt sich zusammen aus Depotgebühren und Spesen in der Höhe von 2'188 Fr., Kursverlusten von 8'143 Fr. und einem Beitrag an die Betriebsrechnung von 7'500 Fr. Weil keine Wertschriften verkauft wurden handelt es sich bei den Kursverlusten um reine Buchverluste. Thomas Blatter und Markus Dübendorfer sind zuversichtlich, dass sich die Aktienkurse im 2021 wieder erholen werden. Der Beitrag an die Betriebsrechnung beruht auf einer Abmachung zwischen Betriebsrechnung und Fonds, die besagt, dass die jährlichen Zinserträge aus den Wertschriften auf die Betriebsrechnung übertragen werden dürfen.

Die Erfolgsrechnung des Fonds weist damit für 2020 einen Verlust von -7'056 Fr. aus.

Das Gesamtvermögen des Fonds per 31.12.2020 betrug 588'071 Franken und damit trotz des schlechten Börsenjahres 2020 immer noch 18'153 Fr. mehr als beim Kauf der Wertschriften 2017.

Auf eine entsprechende Frage aus dem Publikum erklärt Laura Baumgartner kurz, wer Nelly Zbinden war, warum sie uns ihr Vermögen vermacht hat und wie die Gelder verwaltet werden.

Budget Betriebsrechnung

Die budgetierten Erträge von total 29'050 Fr. dürften ungefähr erreicht werden. Die Mitgliederbeiträge sind noch nicht ganz alle eingetroffen, bewegen sich aber im budgetierten Rahmen. Bei den Erträgen aus dem Nelly-Zbinden-Fonds, die in die Betriebsrechnung überführt werden dürfen, wurde mit rund 9'000 Fr. gerechnet. Diesen Betrag hatte der Vorstand für projektbezogene Ausgaben auf 12'000 Fr. erhöht. Leider konnten aber in diesem Jahr wegen der Corona-Situation keine Projekte umgesetzt werden.

Das Ergebnis der Betriebsrechnung rechnet mit einem kleinen Verlust von -436 Fr., wird aber voraussichtlich besser ausfallen, weil viele der geplanten Aktivitäten nicht durchgeführt werden konnten und die Aufwände entsprechend tiefer waren.

Das Budget des Nelly-Zbinden-Fonds sieht einen Ertrag von 16'100 Fr. aus Dividenden und Zinsen vor. Bei den Wertschriften wird aufgrund der besseren Aktienmärkte wieder mit Kursgewinnen in Höhe von rund 6'600 Fr. gerechnet. Voraussichtlich wird der Gewinn sogar noch höher ausfallen. Für Depotgebühren und Spesen wurden 2'100 Fr. veranschlagt.

Details zum Beitrag von 12'000 Fr. aus dem Fonds an die Betriebsrechnung sind im Budget der Betriebsrechnung ausgeführt.

Der budgetierte Fondsgewinn von 2'000 Fr. wird aufgrund der höheren Kursgewinne höchstwahrscheinlich übertroffen.

Die Mitgliederbeiträge sollen auch 2021 unverändert bei 20 Fr. für Einzelpersonen, 30 Fr. für Ehepaare und 100 Fr. für Kollektivmitglieder belassen werden.

Revisorenbericht

Revisorin Erika Studer verliest den Revisorenbericht für das Jahr 2020. Sie bedankt sich bei Thomas Blatter und Markus Dübendorfer für die geleisteten Arbeiten.

Die beiden Rechnungen wurden im Februar 2021 stichprobenweise geprüft. Es wurde festgestellt, dass diese sehr sauber geführt wurden und auch sämtliche Wertschriften ausgewiesen werden konnten. Die Revisorinnen empfehlen sie der Versammlung zur Genehmigung.

Abstimmungen / Genehmigungen

Der Jahresbericht 2020, die Jahresrechnungen 2020, der Mitgliederbeitrag 2021 sowie das Budget 2021 werden von den Anwesenden mittels Handheben genehmigt und der Vorstand damit entlastet. Die detaillierten Rechnungen und Budgets sowie der Revisorenbericht sind auf der Homepage aufgeschaltet.

Laura Baumgartner dankt den Herren Blatter und Dübendorfer sowie den beiden Revisorinnen für ihre Arbeit – Merci vielmal!

6. Wahlen

Folgende Vorstandsmitglieder werden für die Periode 2021 bis 2023 mit grossem Mehr wiedergewählt:

- Franziska Ryf, Aktivitäten
- Markus Dübendorfer, Reporting/Nelly-Zbinden-Fonds

Der Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Laura Baumgartner	Präsidentin
Andreas Bandi	Vizepräsident
Irmgard Bayard	Auftragsdienst/Vermittlung
Thomas Blatter	Leitung Finanzen
Markus Dübendorfer	Reporting/Nelly-Zbinden-Fonds
Anton Nyfeler	Verbindung pro Senior Bern
Andreas Ryf	Kommunikation
Franziska Ryf	Aktivitäten
Christina Schluemp	Protokollführerin

Laura Baumgartner dankt allen Vorstandsmitgliedern und überreicht jedem eine schöne Rose. Ebenso bedankt sie sich bei allen Mitgliedern, die die Dienstleistungen der Seniorebrügg in Anspruch nehmen, ohne sie könnte der Verein seinen Zweck nicht erfüllen. Ein herzliches Merci!!

7. Projekte

Andreas Bandi orientiert über das Anliegen des Vorstands, immer wieder nach neuen Ideen zu suchen. So wurde etwa ein neues Angebot für Finanz-, Vorsorge- und Rechtsberatungen lanciert. Die Beratungen sind im Sinne einer Erstberatung zu verstehen und sind kostenlos. Der Kontakt erfolgt über das Vermittlungsbüro. Das Angebot existiert schon seit einem knappen Jahr – leider erhielten wir bisher nur gerade 3 Anfragen. Vermutlich war das Angebot bis heute noch zu wenig bekannt.

Der Nelly-Zbinden-Fonds hat denselben Zweck wie der Verein Seniorebrügg und unterstützt diesen jährlich mit dem Erlös aus den Zinsen, die auf den Wertschriften generiert werden. Primäres Ziel des Fonds ist aber die Lancierung oder die Unterstützung von Projekten, die den Senioren und Seniorinnen zugute kommen. Umgesetzt wurde bisher das Projekt Fitnessgeräte beim Spital SRO, das der Fonds mit 25'000 Fr. unterstützt hat und das in der Bevölkerung grossen Anklang fand.

Nun sucht der Vorstand nach Ideen für weitere Projekte. Es sollen nicht Projekte unterstützt werden, die ohnehin von der Gemeinde, dem Kanton oder vom Bund finanziert werden. Auch will der Fonds nicht Sachen finanzieren die sowieso realisiert werden wie z.B. „Kunst am Bau“ oder ähnliches. Gesucht sind neue Ideen für Projekte, die direkt der älteren Bevölkerung zugute kommen. Der Vorstand nimmt sehr gerne Vorschläge entgegen – bereits „ausgereifte“ Ideen und wo möglich schriftliche Projektbeschriebe wären natürlich ideal.

Abschliessend dankt Andreas Bandi Laura Baumgartner für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Seniorebrügg. Das Publikum drückt seinen Dank an die Präsidentin mit einem tosenden Applaus aus. DANKE Laura !!

8. Verschiedenes

Frage aus dem Publikum

Gibt es Synergien zwischen den Arbeiten der Seniorebrügg und derjenigen der Kirchgemeinde?

Laura Baumgartner erklärt, dass die Angebote zwischen den beiden Institutionen koordiniert werden.

Sie beschliesst die Mitgliederversammlung mit einem grossen Dank an alle, die die Arbeit der Seniorebrügg unterstützen und fördern, an die Helferinnen und Helfer, das Vermittlungsteam, das Aktivitätenteam, an die Mitglieder der Projektgruppen und an die Vorstandsmitglieder, an alle Mitglieder für ihre Mitgliederbeiträge und Spenden, an die Stadt Langenthal, an die Sponsoren und an alle Unternehmen und Institutionen für Ihre Unterstützung und Zuwendungen.

Der anschliessende Apéro wird dieses Jahr von der Berner Kantonalbank gesponsert - herzliche Dank dafür!

Herzlichen Dank für Euer Erscheinen und bleibt bitte alle gesund !!

Präsidentin:

Protokollführerin:

Laura Baumgartner

Christina Schluep